



Leitfaden für die Fahrzeugrücknahme
und Fahrzeugbewertung.

Inhalt

Rückgabekonzept

1. Bedingungen	3
– Fahrzeugzustand bei Rücknahme	
– Akzeptable Gebrauchsspuren	
– Fachgerecht instandgesetzte Vorschäden	
– Nicht akzeptable Gebrauchsspuren	
2. Fahrzeurückgabe/-tausch	4
– Hinweise	
3. Checkliste	5
– Gegenstände und Fahrzeugkomponenten	
– Rückgabekriterien	

Schadenkatalog/Kriterien

4. Bewertungskriterien	6
– Karosserie	6
– Lackierung	7
– Stossfänger, Stossfängerverkleidung und Flankenschutz	8
– Verglasung und Beleuchtung	9
– Reifen, Felgen und Radkappen	10
– Interieur	11
– Ausbauschäden	12
– Wartung, Mechanik, Elektrik und Aggregate	13

1. Bedingungen

Fahrzeugzustand bei Rücknahme

Das Fahrzeug muss aussen und innen gereinigt und der Innenraum frei von persönlichen Gegenständen sein. Das Fahrzeug sollte ohne Beeinflussung der Witterung entweder bei normalem Tageslicht oder bei ausreichender Hallenbeleuchtung und in trockenem Zustand begutachtet werden. Das Fahrzeug muss rundherum frei zugänglich sein und alle Türen und Klappen müssen sich öffnen lassen.

Akzeptable Gebrauchsspuren

Dies sind Spuren des üblichen Gebrauchs in Abhängigkeit von Fahrzeugalter und Laufleistung, die den optischen Gesamteindruck des Fahrzeugs nicht negativ beeinflussen. Hierfür erfolgt keine Berechnung an den Kunden.

Fachgerecht instandgesetzte Vorschäden

Es handelt sich hierbei um sach- und fachgerecht reparierte Fahrzeugschäden, z. B. aus Unfällen, die nicht mehr erkennbar oder nur für den Fachmann, oftmals erst nach Demontage von Verkleidungen, sichtbar sind.

Nicht akzeptable Gebrauchsspuren

Dies sind Schäden, die den optischen Gesamteindruck des Fahrzeugs negativ beeinflussen und/oder technische Auswirkungen haben.



2. Fahrzeugrückgabe/-tausch

Im Interesse von maximaler Transparenz und Fairness bei der Bewertung festgestellter Schäden handeln wir hierbei getreu den Richtlinien führender Verbände. Der Rückgabeprozess ist einfach, nachvollziehbar und neutral gestaltet. Basierend auf objektiver Betrachtung wird er transparent für jeden Beteiligten abgewickelt. Durch klare Abläufe und durch Festlegung von einheitlichen Qualitätsstandards wird Transparenz geschaffen. Grundlage hierfür ist dieser Leitfaden für die Fahrzeugrückgabe.

Hinweise

- Erstellen Sie zusammen mit dem Garagisten ein Rücknahmeprotokoll. Zusätzlich wird nach der Abgabe eine unabhängige Zustandsanalyse von einem neutralen Fahrzeugexperten durchgeführt. Genaue Informationen zur Fahrzeugbewertung entnehmen Sie dem Leitfaden für die Fahrzeugrückgabe.
- Melden Sie allfällige Schäden mit genügend Vorlaufzeit Ihrer Kaskoversicherung oder Alphabet, damit die Reparatur noch vor der Fahrzeugrückgabe vorgenommen werden kann. Nach Fahrzeugabmeldung ist eine Schadenabwicklung mit dem Versicherer nicht mehr möglich.



3. Checkliste

Um sicherzustellen, dass die Rückgabe und/oder der Austausch Ihres Dienstfahrzeuges so reibungslos wie möglich verlaufen, haben wir für Sie eine Checkliste zusammengestellt. Bitte vergewissern Sie sich, dass Sie der Alphabet Fuhrparkmanagement (Schweiz) AG die Fahrzeugrückgabe mitgeteilt bzw. einen Rückgabetermin vereinbart haben. Ihr persönlicher Account Manager steht Ihnen hierzu gerne zur Verfügung. Die Kontaktdaten finden Sie auf unserer Website www.alphabet.ch.

Sind die folgenden Gegenstände und Fahrzeugkomponenten vorhanden?

- Alle Schlüssel
- Fahrzeugausweis
- Vollständige Bordliteratur (ausgefülltes Service-Heft und Betriebsanleitung)
- Fernbedienung für die Standheizung*
- Handy-Vorbereitung*
- CD-Wechselmagazin*
- Vollständiger Werkzeugsatz
- Warndreieck und Verbandskasten
- Trennnetz und Laderaumabdeckung*
- Windschutz mit Schutzhülle*
- Anhängerkupplung mit allen Schlüsseln und Kugelkopf*
- Reserverad*
- Winter-/Sommerräder*
- Reifenpannenset*
- Fussmatten
- Ladekabel

Sind die folgenden Kriterien erfüllt?

- Ist das Fahrzeug verkehrs- und betriebssicher?
- Ist noch ausreichend Kraftstoff im Tank (Mindestreichweite 80 km)?
- Ist der Ölstand noch ausreichend?
- Entspricht das Profil der am Fahrzeug montierten Reifen der gesetzlichen Mindestprofiltiefe?
- Wurden alle Versicherungsschäden dokumentiert und gemeldet?
- Wurden alle Inspektionen und Pflegedienste im Serviceheft eingetragen?
- Ist das Fahrzeug am Tag der Abgabe innen und aussen gereinigt und in optisch und technisch einwandfreiem Zustand?
- Wurden alle persönlichen Gegenstände (inklusive Warnweste) aus dem Fahrzeug entfernt?
- Wurde die Fuel & Service Card vernichtet?*
- Wurde das Fahrzeug in den ursprünglichen Zustand versetzt?

*Nur bei entsprechenden Fahrzeugen bzw. Ausstattungen.

4. Bewertungskriterien

Karosserie

Akzeptabel

- «Weiche» Dellen im Karosseriebereich bis zu einem Durchmesser von 20 mm und einer Eindringtiefe von maximal 1 mm (bis max. zwei Dellen pro Bauteil), die keine Neulackierung erforderlich machen. Es dürfen maximal zwei Bauteile betroffen sein



Nicht akzeptabel

- «Weiche» Dellen im Karosseriebereich mit einem Durchmesser von mehr als 20 mm und/oder einer Eindringtiefe von mehr als 1 mm
- Mehr als zwei Dellen pro Bauteil
- Kantige Dellen, die eine Neulackierung erforderlich machen
- Unsachgemäß ausgeführte Instandsetzungsarbeiten
- Unreparierte Fahrzeug- / Unfallschäden
- Rostentwicklung an einem beliebigen Schaden



Lackierung

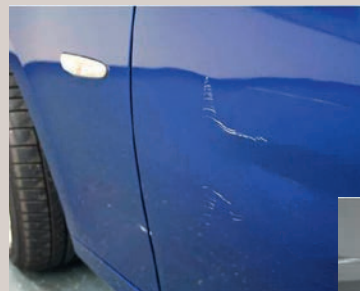
Akzeptabel

- Geringe Lackschäden, die keine Neulackierung erforderlich machen, z. B. Kratzer an der Lackoberfläche, die sich durch Polieren beseitigen lassen
- Durch Umwelteinflüsse leicht verwitterte Lacke
- Typische Schleifspuren, wie sie in Waschanlagen entstehen
- Kleinere Steinschläge bis drei Stück pro Quadratdezimeter (10 × 10 cm)
- Leichte Steinschläge, die nicht bis auf die Grundierung gehen



Nicht akzeptabel

- Kratzer, die durch den Decklack (Klarlack) gehen
- Nachlackierungen oder Lackausbesserungen, die nicht dem Standard des Herstellers entsprechen, wesentliche Farbdifferenzen oder eine erhöhte Lackschichtdicke aufweisen, oder auf eine unsachgemässe Reparatur zurückzuführen sind
- Lackkontaminierungen (z. B. Einätzungen)
- Kleine Steinschläge in grosser Dichte (mehr als drei Stück pro Quadratdezimeter)
- Lackabplatzer, grosse Steinschläge und/oder Steinschläge mit Rostunterwanderung
- Beschriftungsfolien oder Aufkleber
- Lackschäden oder erhebliche Farbunterschiede durch Beschriftungsfolien oder Aufkleber



Stoßfänger, Stoßfängerverkleidung und Flankenschutz

Akzeptabel

- Leichte Kratzer oder leichter Lackabrieb (meist im Rundungsbereich), die nicht bis auf den Grundwerkstoff gehen und weniger als 50 mm lang sind
- Leichte Abschürfungen oder Eindellungen an Gummiteilen, die weder die Festigkeit noch das optische Erscheinungsbild negativ beeinflussen



Nicht akzeptabel

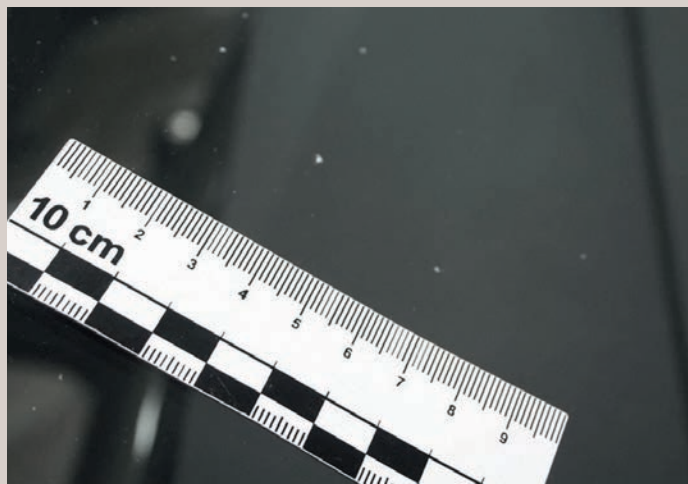
- Kratzer oder Lackabrieb, die bis auf den Grundwerkstoff gehen und/oder länger sind als 50 mm
- Abschürfungen oder Eindellungen an Gummiteilen, welche die Festigkeit und/oder das optische Erscheinungsbild negativ beeinflussen
- Brüche, Risse
- Deformationen, durch welche die Passgenauigkeit nicht mehr gegeben ist



Verglasung und Beleuchtung

Akzeptabel

- Kleinste Oberflächensteinschläge oder -kratzer, welche die Verkehrssicherheit nicht beeinträchtigen



Nicht akzeptabel

- Steinschläge oder Kratzer mit Glasausbruch
- Beschädigungen, welche die Verkehrssicherheit beeinträchtigen
- Bruch- oder Rissbildung
- Steinschläge oder Absplitterungen im Sichtbereich des Fahrers
- Gebrochene oder undichte Scheinwerfer, Rückleuchten, Seitenblink- oder -markierungsleuchten und deren Gehäuse



Reifen, Felgen und Radkappen

Akzeptabel

- Restprofiltiefe ist (an der schwächsten Stelle) über der gesetzlichen Mindestprofiltiefe
- Leichte Schürfmerkmale an Reifenflanken
- Leichte Kratzer und Schürfmerkmale am Felgenhorn bis 50 mm Länge (nicht bis auf den Grundwerkstoff)
- Abschürfungen an Radkappen bis 100 mm Länge



Nicht akzeptabel

- Restprofiltiefe ist (an der schwächsten Stelle) unter der gesetzlichen Mindestprofiltiefe
- Ungleichmässiger Profilverbleiss (Vermessung erforderlich)
- Bremsplatten, Sägezähne, Risse, Schnitte
- Deutlicher Materialabtrag an Reifenflanken oder Felgen
- Risse, Deformationen an Felgen, welche die Verkehrssicherheit beeinflussen
- Brüche, Risse, fehlende oder nicht originale Radkappen
- Unzulässige oder nicht eingetragene Reifen / Felgen (Grösse, Hersteller, Index usw.)



Interieur

Akzeptabel

- Leichte Abnutzungsspuren durch bestimmungsgemässen Gebrauch, normale Abnutzung an Fussmatten, Bodenbelag, Polstern und Verkleidungsteilen wie Türinnengriffen, Lenkstockhebeln, Bedienelementen
- Leichte Farbveränderung durch Sonneneinstrahlung



Nicht akzeptabel

- Brandlöcher
- Risse, Schnitte, Löcher, Brüche oder Deformation von Formteilen
- Beschädigung von Sicherheitsgurten oder Sicherheitsschlössern
- Grobe Verunreinigungen, Farbveränderungen
- Schimmel oder anormale Geruchsentwicklung
- Fehlteile wie Kopfstützen, Abdeckungen, Sitzreihen
- Risse in oder Ablösung von Tür- und Klappendichtungen
- Kratzer an Displays, z.B. bei Radio- und Navigationsgeräten
- Nicht funktionsfähige oder beschädigte Bedienelemente wie Lenkstockhebel, Drucktasten, Drehregler
- Starker Innengeruch (Tiere, Zigaretten etc.)



Ausbauschäden

Akzeptabel

- Kleine, nicht im Sichtfeld der Fahrzeuginsassen liegende Bohrlöcher, z. B. an der Armaturenbrettunterseite



Nicht akzeptabel

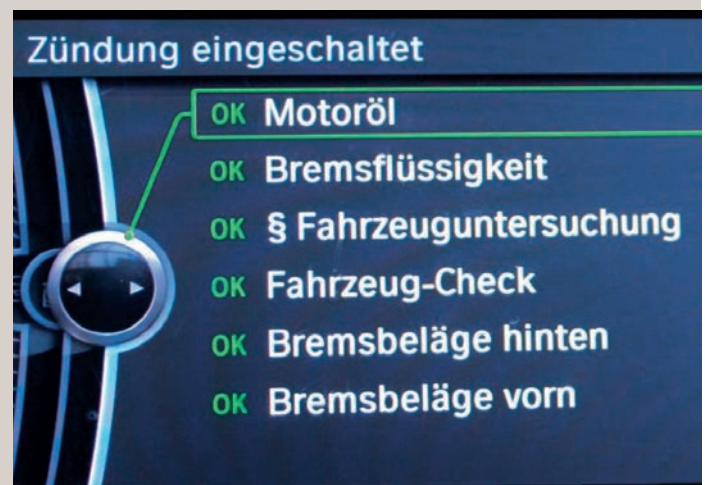
- Nicht mehr in den Ursprungszustand zurückzubringende Veränderungen am Fahrzeug, z. B. Bohrlöcher an Karosserieteilen
- Bohrlöcher im Sichtfeld der Fahrzeuginsassen, z. B. am Armaturenbrett, an der Mittelkonsole, in den Türverkleidungen
- Grosse Löcher, die z. B. durch den Einbau von Lautsprechern in Türverkleidungen oder Hutablagen entstehen
- Durch Beklebung und Beschriftung oder deren Entfernung entstandene Schäden



Wartung, Mechanik, Elektrik und Aggregate

Akzeptabel

- Normaler Verschleiss entsprechend dem Fahrzeugalter und der Laufleistung unter Gewährung der Verkehrs- und Betriebssicherheit



Nicht akzeptabel

- Nicht nachweisbare (z. B. fehlendes Serviceheft) oder überfällige Wartungsarbeiten und die aus dem Versäumnis resultierenden Reparaturen; sämtliche Schäden, Mängel oder übermässiger Verschleiss an der Fahrzeugmechanik (Antrieb, Lenkung, Stossdämpfer, Lager, Bremsen, Auspuff, Katalysator etc.)
- Sämtliche Schäden oder Mängel, die die Verkehrstüchtigkeit des Fahrzeugs beeinträchtigen; sämtliche Schäden, Mängel oder übermässiger Verschleiss an der Fahrzeugelektrik (Klimaanlage, Radio, Navigation etc.)
- Tiefende oder tropfende Undichtigkeiten
- Auffällige (Stör-)Geräusche von Aggregaten (z. B. Motor, Getriebe, Generator usw.)

